

Eine neue Art der Staphyliniden-Gattung *Philonthus* Curtis aus Mitteleuropa.

Beschrieben von

G. Luze (Wien).

(Eingelaufen am 2. Februar 1903.)

Philonthus (*Gabrius*) *tirolensis* nov. spec.

Kopf bis zur Einlenkung der Fühler deutlich länger als breit, die parallelseitigen Schläfen gut doppelt so lang als die Augen, längs der Mitte eben, über und hinter den Augen mit einer Anzahl kräftiger Punktgrübchen, schwarz.

Halsschild beträchtlich länger als breit, parallelseitig, jederseits der Längsmitte mit einer Reihe von fünf Punktgrübchen,¹⁾ zwischen diesen und dem Seitenrande jederseits mit fünf größeren Punktgrübchen, schwarz.

Flügeldecken deutlich länger als der Halsschild, flach, seicht und wenig dicht punktiert, rotbraun, an Basis und Naht $\pm$ geschwärzt, lang und dicht grau behaart.

Abdomen schwarz, das Ende bräunlich, sehr fein und ziemlich dicht punktiert, lang und dicht grau behaart.

Körper beiderseits mit kräftigen Borsten bewehrt.

Fühler gestreckt, schwarz, an der Basis nicht oder wenig heller, drittes Glied derselben deutlich länger als das zweite, die vorletzten Glieder kaum quer.

Beine schlank, gelblichbraun, die Basis der Schenkel und der größte Teil der Schienen $\pm$ geschwärzt.

♂. Sechstes Ventralsegment am Hinterrande mäßig tief dreieckig ausgeschnitten, der Ausschnitt von einer Membran ausgefüllt, so daß der Hinterrand des Segmentes kaum eine Ausbuchtung²⁾ erkennen läßt. Tarsen des ersten Beinpaares ohne Auszeichnung.

Länge: 6—7 mm.

Fundort: Von mir im Sommer des Jahres 1902 in Osttirol (Taufers, 850 m Seehöhe) in 18 Exemplaren aufgefunden.

Dem *Philonthus astutus* Er. am nächsten stehend. Von demselben durch etwas längere und kräftigere Fühler, breiteren Kopf, breiteren Halsschild, längere, breitere und flachere, etwas weitläufiger und seichter punktierte Flügeldecken, kräftigere Seitenbeborstung, schlankere Beine (längere Schienen und Tarsen), robusteren, breiteren Körper und durch fünfpunktige Dorsalreihen am Halsschilde zu unterscheiden.

¹⁾ Die Grübchen 1—3 sind beträchtlich weiter von einander entfernt als die Grübchen 3—5, so daß die Grübchen 2 und 3 oft einander kaum näher stehen als die Grübchen 3 und 5.

²⁾ Bei den ♂ von *Philonthus astutus* Er. ist der Ausschnitt nur im Grunde von der Membran ausgefüllt, so daß der Hinterrand des Segmentes eine deutliche Ausbuchtung zeigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Luze Gottfried

Artikel/Article: [Eine neue Art der Staphyliniden-Gattung Philonthus Curtis aus Mitteleuropa. 386](#)